

## 3-Liter-Häuser sind

## bezogen

**Hohe Wohn- und Lebensqualität im Wohnblock Freyastraße 42-52**

Die GBG Mannheim, BASF Ludwigshafen und die MVV-Energie modernisierten und sanierten in Kooperation mit der Deutschen Energie Agentur (dena) den Wohnblock Freyastraße 42-52. Wo früher 24 kleinere Wohneinheiten um die 50 Quadratmeter vermietet waren, entstanden jetzt vollmodernisierte Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern und einer Wohnfläche zwischen 79 und 105 Quadratmetern. Für einen Mietpreis von 6,90 Euro für eine Vierzimmer-Wohnung oder 6,54 Euro für eine Dreizimmer-Wohnung wird den neuen Mietern eine energetisch optimale Altbau-Vollmodernisierung auf dem Stand der neuesten Technik geboten. Das 3-Liter-Haus leitet seinen Namen von der Modernisierung der Heizung-, Lüftung- und Kühlsysteme ab. Wo vorher der Verbrauch von 30 Liter Heizöl pro Quadratmeter und Jahr gegeben war, werden hier nun auf gleicher Fläche nur noch 3-Liter verbraucht, was einer Einsparung von 90 Prozent entspricht. Dies bedeutet aber, dass der Bau an der Freyastraße von Grund auf saniert werden musste. Selbst Grundrisse der einzelnen Wohneinheiten wur-

den verändert. Eine moderne Dämmung von 25 bis 36 Zentimeter war notwendig um die 3-Liter-Werte zu erreichen. In den 12 Wohneinheiten stehen 5 verschiedene Varianten der Heizungs- bzw. Lüftungssysteme als Pilotprojekte auf dem Prüfstand. In jeder Wohnung wurde eine zentrale Bedienungseinheit zur Steuerung des individuellen Raumklimas eingebaut, wo der Mieter die Regelung per Knopfdruck tätigt. Mit diesem 3-Liter-Haus wird den Mietern modernste Wohnqualität wie auch eine hochwertige Lebensqualität geboten, die in Deutschland richtungsweisend ist.

Zur Einweihungsfeier am 22. Februar hatte die GBG in den großen Saal von St. Elisabeth eingeladen. Persönlichkeiten der Politik, der Wirtschaft, der Wissenschaft und der beteiligten Energiefirmen waren dieser Einladung gefolgt. Verbunden mit dieser Aktion waren auch einige Workshops mit den Themen „Niedrigenergiehaus im Altbau-Bestand“ und „3-

Liter-Haus in Mannheim“. In mehreren Führungen wurde den Gästen in den neuen Wohneinheiten modernste Wohnqualität präsentiert.

Auch die Umgestaltung im Außenbereich mit der Aufstellung von neuen Garagen, die von der neugestalteten Terrasse über eine Grünanlage bequem zu erreichen sind, gehört zu dieser Sanierungsmaßnahme die ein Gesamtvolumen von 3,5 Millionen Euro in Anspruch nimmt. Bauherr war die GBG, mit im Boot saßen noch die Universität Stuttgart und das Fraunhofer Institut für Bauphysik Stuttgart. GBG-Direktor Wolfgang Bielmeyer eröffnete den Reigen der Festredner. Er begrüßte die Gäste, darunter auch den SPD-Bundestagsabgeordneten Lothar Mark, den 1. Bürgermeister Dr. Norbert Egger, Dr. Frank Heinrich vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Prof. Dr. Michael Schmidt von der Uni Stuttgart und Ute Czytlwik, Projektleiterin der „dena“ die allesamt als Festredner ihre sachlich und fachliche Beiträge zu dieser Einweihungsfeier leisteten. Danach lud die GBG zu einem Umtrunk mit leckerem Imbiss die Gäste ein. Über die technischen Daten dieser umfangreichen Sanierung berichteten wir in einer früheren Ausgabe unserer Zeitung bei der Vorstellung des Pilotprojektes der GBG Mannheim.

W.P.



*Zu den Einweihungsgästen des 3 Liter-Hauses zählten auch Erster Bürgermeister Dr. Norbert Egger und MdB Lothar Mark.*